

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Dirk Vogel
Rathausplatz 1
97688 Bad Kissingen

vorab per E-Mail

AZ: O/Bad Kissingen/HTV

Berlin, 14. Oktober 2021

Tarifvertrag für die Staatsbad Philharmonie Kissingen

Sehr geehrter Herr Vogel,

wir bedanken uns, dass Sie mit uns – in einem offenen Brief – in Kontakt getreten sind. Aus unserer Sicht ist es dennoch am besten, gemeinsam Lösungen im persönlichen Gespräch zu entwickeln.

Unsere Positionen liegen de facto gar nicht so weit auseinander. In Ihren Ausführungen vermissen wir jedoch ein grundlegendes Verständnis für die Arbeits- und Funktionsweise des Orchesters. Deshalb haben wir Ihre Argumente einem Faktencheck unterzogen. In der Vergangenheit haben wir mehrfach für beide Seiten ausgewogene Tarifverträge ausgehandelt, bei denen die Anfangspositionen unvereinbarer schienen, und die Finanzlage der betreffenden Kommunen chronisch angespannt war.

Dem aktuellen Konflikt liegen unterschiedliche Wertschätzungen für die Staatsbad Philharmonie zugrunde. Die Professionalität des Orchesters steht nicht zur Debatte, weder in der Fachwelt noch beim Publikum. Das bestätigen auch die zahlreichen offenen Briefe angesehener Berufsorchester aus ganz Deutschland. Anderslautende Behauptungen schädigen das Ansehen der Staatsbad Philharmonie, vor allem jedoch des Kurortes Bad Kissingen.

Wir sind nicht daran interessiert, diesen Konflikt weiter zu befeuern, tun aber das Nötige, um die Interessen unserer Mitglieder durchzusetzen. Mit einem gemeinsamen Gespräch kann der Arbeitskampf jederzeit beendet werden. Wir bitten Sie nochmals, sich mit uns an einen Tisch zu setzen, vorerst für vertrauensbildende Maßnahmen. Ein Tarifvertrag wird die Stadt Bad Kissingen und die Staatsbad Philharmonie stärken.

Mit freundlichen Grüßen



Robin von Olshausen